

Protokoll

Protokoll von: Tanja Marxen
Betreff: Ortskernentwicklung Gottenheim
Arbeitsgruppe: Dorfleben (Kultur, Jugend, Freizeit, Tourismus)
Thema: Auftaktsitzung

Status: Nicht vertraulich

Datum: 31.07.2012 Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr Ort: Schule, Raum 10

Teilnehmende:

Siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Entschuldigt:

--

Verteiler:

1. Mitglieder der AG
2. BM Kieber, Herr Klank
3. ggf. weitere AGs

Nächster Termin: 3. Sept. 2012, 19.00 Uhr, Raum 10 Schule
Frau Meier setzt sich mit Frau Bruder wegen Raumbellegung und Schlüssel in Verbindung

TOP:

1. Begrüßung durch Prof. Ruther-Mehlis und Bürgermeister Volker Kieber
2. Hinweise für die künftigen Sitzungen
3. Brainstorming
4. Weiteres Vorgehen

Protokollführung:

Zu Top 2:

Prof. Ruther-Mehlis stellt Spielregeln, einen typischen Ablauf einer Arbeitssitzung und den geplanten Zeitplan für die Ortskernentwicklung vor – Unterlagen liegen jedem Teilnehmer vor.

Zu Top 3:

Brainstorming zum Thema Dorfleben (Kultur, Jugend, Freizeit, Tourismus). Jeder Teilnehmer schreibt seine Ideen auf. Die Karten werden gesammelt, geclustert und mit Überschriften versehen (siehe auch Anlagen).

Treffpunkt:

Bouleplatz
Musikproberaum
Cafe
Eisdiele
Badesee
Nähstube
Bolzplatz
Kulturelles Angebot für Alt und Jung, z.B. Schach
Dorfplatz/Dorfzentrum
Zentraler Treffpunkt für die Jugend

Sport:

Hochseilgarten
Zeltplatz
Tennisballwand im Dorf
Kletterwand
Tischtennis
Außenschach
Skateboard-Bahn
Mehr Raum für Sportmöglichkeiten

Große flexible Räumlichkeiten:

Geeignete Räumlichkeiten für Feste (keine Zelte, große Räume)
Kultur- und Vereinshaus, Sporthalle
Festes Kulturgut schaffen (Flohmarkt, Balladen, Oper...)

Verkehr:

Verkehrsberuhigte Zone
Lösung für Verkehrsproblem (B31)

Angebote Jugend:

Zentraler Jugendtreffpunkt im Dorf nicht Jugendclub
Jugendbetreuer
Jugendgruppen
Koordination Jungendarbeit der Vereine
Angebote für 5.-8. Klässler
Mehr VHS-Angebote für Kinder und Jugendliche im Ort
Verzahnung Jungendarbeit mit Erziehung & Bildung
Verschiedene Interessen von Jungs und Mädchen

Touristik:

Angebote in Kooperation mit örtlichen Produzenten typischer Produkte, z.B.

Schnapsbrennen, Saft herstellen

Führung durch Ort/Weinberge mit geändertem Konzept

Infopunkt für Touristen u. Ausflügler (am Rathaus, Bahnhof)

Besondere Unterkunftsmöglichkeiten für Touristen (Backpacker Hostel, Rebhisli in den Reben, Ferienwohnungen bei Winzern)

Rebhisli-Tour neu konzipieren (neue Zielgruppe, für einzelne Gruppen buchbar)

Erhalt des Brauchtums unserer Weinbaugemeinde (Waagenhaus)

Zu Top 4:

Schwerpunkt des nächsten Treffens: Ausarbeitung des Themas ‚Treffpunkt‘